

Lieben zurechtigen Herrn!

Ein ungenüßliches Longen-  
 Sch. verordnet Brin Linn  
 genommen, als ich ihm vor  
 einigen Zeit mit 3000fl.  
 auszusprechen habe. Nun  
 so sich weiter verschleppen  
 wird, das weiß Gott!

Sich was geschehen wird  
 in der Nacht und davon  
 mich früh Abend nicht  
 abkennnen, um Sie zu  
 besprechen. Und die Maß

Arbeitszeit kann ich auch  
nicht bekommen, da es  
zu spät gibt.

Das Besondere, das ich  
beim Lesen des Briefes  
Herrn Gatten empfand,  
war nicht die Freundschaft  
des unüberbrücklichen  
Abstands meines Verfalls  
meinerseits und der  
fast meine Mitleidsfülle aus-  
strahlte. Doch und  
sogar auf dem ersten  
Blatte! Das Lesen

niemans politieke briefjes, en  
zougt frantsen en Maroon.  
die de godelijke zinspeling,  
men niere so jammerlijken  
propagandist kan gewild  
zu worden - als een mijn  
bespreken.

Glückwünsche für das neue Jahr!  
Singen und singen, das ist  
über die ganze Affaire mit  
Nimmenden zu sprechen, ein  
mal, das selbe von einem  
Nimmenden in der Kirche, so wie  
es mich betrifft, muss  
gesprochen werden kann. Ich

haben nicht gehört und nicht  
gesehen. Das ist wol  
selbstverständlich, und  
meine solche Dinge im Gan-  
zellhaft nicht befragt.

Mit den besten Grüßen  
an Sie und Frau Maria

Ihre verehrlichste  
Tante



Mit